

An den Gemeinderat der Stadt Villach  
Rathaus  
9500 Villach

Eingelangt am: 29/11/24

Entgegengenommen

von: Gemeinde Sankt Martin

Dringlichkeit zuerkannt:  ja  nein

Inhalt des Antrages: Villach, 29.11.2024

angenommen mit Stimmen von: .....

abgelehnt mit Stimmen von: .....

Enthaltungen: .....

Antragsnummer: .....

154/2024



## Selbstständiger Antrag nach § 41 Villacher Stadtrecht

### **Villach entsiegelt – Wettbewerb für mehr Grünflächen**

Mit den Auswirkungen des Klimawandels, insbesondere der Zunahme von Starkregenereignissen und Hitzewellen, wird die Bodenentsiegelung zu einer zentralen Maßnahme für die Klimaanpassung in Städten. Versiegelte Flächen – seien es Betonflächen auf öffentlichen Straßen oder Pflasterungen in privaten Gärten – verhindern, dass Regenwasser in den Boden versickern kann. Dies führt nicht nur zu einer Überlastung der Kanalisation und einem erhöhten Überschwemmungsrisiko, sondern beeinträchtigt auch die Neubildung von Grundwasser, das für die Wasserversorgung und die landwirtschaftliche Nutzung essenziell ist.

Die Stadt Villach kann mit gezielten Maßnahmen zur Bodenentsiegelung nicht nur zur Verbesserung der ökologischen Resilienz beitragen, sondern auch aktiv die Lebensqualität ihrer Bürger\*innen erhöhen. Unversiegelte, bepflanzte Flächen kühlen das Mikroklima, fördern die Artenvielfalt und schaffen Aufenthaltsräume, die das städtische Leben bereichern.

Ein effektives Konzept zur Bodenentsiegelung muss jedoch sowohl öffentliche als auch private Flächen in den Blick nehmen. Während die Stadt bei eigenen Flächen direkt Maßnahmen ergreifen kann, bedarf es für private Grundstücke attraktiver Anreize und kreativer Lösungsansätze. In den Niederlanden und Deutschland haben Wettbewerbe wie „Tegel wippen“ oder „Steine hüpfen“ gezeigt, dass ein spielerischer Ansatz Bürgerinnen motivieren kann, aktiv zur Umgestaltung ihrer Umgebung beizutragen. Der Erfolg dieser Initiativen zeigt, dass Kommunen eine zentrale Rolle einnehmen müssen, indem sie Bürgerinnen einladen, unterstützen und logistisch begleiten.

Es ergeht daher folgender Antrag:

**Der Gemeinderat möge beraten und beschließen:**

Der zuständige Referent wird beauftragt, die Möglichkeit eines Wettbewerbs zur Bodenentsiegelung in Villach („Villach entsiegelt – Wettbewerb für mehr Grünflächen“) zu prüfen und ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten. Dabei soll insbesondere geprüft werden:

- Wie ein solcher Wettbewerb organisiert werden kann, unter Einbeziehung von Bürger\*innen, Unternehmen und Institutionen.
- Welche unterstützenden Maßnahmen sinnvoll wären, wie etwa ein „Entsiegelungs-Taxi“ zur kostenlosen Abholung von Betonplatten und Pflastersteinen.
- Wie bestehende Förderprogramme (z. B. für Begrünung oder Entsiegelung) genutzt und mit der Idee des Wettbewerbs verknüpft werden können.
- Wie private Flächen verstärkt eingebunden werden können, beispielsweise durch Anreizsysteme, Informationskampagnen und die Zusammenarbeit mit Nachbarschaftsinitiativen.

KARIN HERLMANN



JONATHAN SCHULTZ

